

LEUTE Steglitz- Zehlendorf

- KULTUR -

"Der Vorname": Der Vorverkauf für das Stück der Schattenlichter hat begonnen. Wenn Sie ein etwas langweiliges Familien- oder Freundestreffen haben und für Stimmung sorgen wollen, dann verlautbaren Sie den – anscheinend schrecklichen – Vornamen ihres ungeborenen Kindes, et voilà, Sie haben Stimmung im Wohnzimmer. Wie das geht und wohin das führen kann, zeigt die Zehlendorfer Theatergruppe Schattenlichter in ihrem 36. Stück. **Matthieu Delaporte** und **Alexandre de la Patellière** sind die Autoren von „Der Vorname“. Die Schattenlichter schreiben: „Die Debatte um die Frage, wie man sein Kind nennen darf, führt dazu, dass das gemütliche Treffen aus dem Ruder läuft. Denn alle sind nun in der Laune, sich endlich einmal ein paar Wahrheiten zu sagen. Mit Lust und Niveau werden Wortgefechte ausgetragen, und einiges tritt zutage, was sich niemand hätte träumen lassen.“ **Elke Brumm**, die für die Schattenlichter die Pressearbeit macht und als **Elisabeth Garaud-Larchet** auf der Bühne steht, bat darum, dass ich die drei Aufführungstermine schon frühzeitig verkünde – der Andrang sei immer groß.

Also schauen Sie in Ihren Kalender und notieren Sie: Das Stück wird am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr, am Freitag, 23. Februar, um 19.30 Uhr und am Samstag, 24. Februar, um 18 Uhr gegeben. Spielort ist wie immer das Paulus-Gemeindehaus (Teltower Damm 6), Karten kosten 5 Euro. Karten können in der Küsterei der Gemeinde (Öffnungszeiten: Mo/Mi 10 bis 13 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr) gekauft oder per Internetformular auf schattenlichter.info reserviert werden.